

Etzbacher ziehen im Spitzenspiel den Kürzeren

Volleyball Schröder kritisiert nach 2:3-Niederlage die Schiris – SC Altenkirchen siegt und hadert

Von unserem Reporter
Christoph Erbelding

■ **Etzbach/Altenkirchen.** Mit einem Sieg hätten die Verbandsliga-Volleyballer der SSG Etzbach einen großen Satz in Richtung Meisterschaft gemacht. Daraus wurde nichts, doch mit der 2:3-Niederlage beim Verfolger TV Feldkirchen II kann das Team von Trainer Hans-Jürgen Schröder noch einigermaßen leben. Die Etzbacher liegen nun punktgleich mit Feldkirchen ganz oben – der eine Zähler, der ihnen für die knappe Niederlage zugesprochen wird, könnte noch Gold wert sein. „Wir stellen jetzt keine Prognosen auf, sondern spielen unsere Spiele und sehen dann weiter, was herauskommt“, kommentiert Schröder den sich in den kommenden Wochen anbahnenden Zweikampf um den Titel.

In der Verbandsliga der Frauen verliefen die Doppelspieltage des SC Altenkirchen und der SSG Etzbach unterschiedlich: Altenkirchen feierte zwei Siege, Etzbach musste zwei Niederlagen hinnehmen.

Verbandsliga Männer

TV Feldkirchen II - SSG Etzbach 3:2. Hans-Jürgen Schröder war bedient. „Wir haben zeitweise gegen acht Mann gespielt. Die Schiedsrichterleistungen waren katastrophal“, veranschaffte sich der Trainer der Etzbacher Luft. Kritische Entscheidungen, so die Meinung Schröders, seien immer zugunsten des TV gefallen worden. Schröder suchte den Hauptgrund für die Niederlage bei den in seinen Augen zweifelhaften Entscheidungen der Unparteiischen, denn: „Wir haben sehr stark

gespielt, aber so war es schwer, zu gewinnen.“

Das Spitzenspiel verlief bis einschließlich zum vierten Satz ausgeglichen. Auf ein 25:22 der SSG folgte in Durchgang zwei ein 22:25 aus Sicht der Gäste. Die Abschnitte drei und vier endeten jeweils mit 25:20 – zunächst jubelte Etzbach, anschließend Feldkirchen. Im Tiebreak zog die TV-Reserve früh davon (Zwischenstand: 7:1) und machte den Erfolg mit 15:7 klar.

SSG Etzbach: Dyck, Gerhards, Goda, Herden, Hombach, Nickel, Warkentin, E. Tjart, Schröder, Schuller.

Verbandsliga Frauen

SC Altenkirchen - TuS Holzgerath 3:0, SC Altenkirchen - VC Sinzig 3:2. Das gibt's wohl nur im Volleyball: Der SC entschied beide Spiele für sich, dennoch haderte Ingrid Räder. „Wir haben einen Punkt abgegeben, das ist ärgerlich“, sagte die Trainerin. Weil Altenkirchen gegen Sinzig zwei Sätze versemelte, ist der Sieg gegen den VC nur zwei Zähler wert. Dabei waren deutliche Erfolge gegen die Abstiegskandidatinnen das Ziel gewesen. „Wir hatten unsere Tiefen drin“, begründete Räder, warum es nicht zum standesgemäßen Gesamterfolg gereicht hat.

Schon in der ersten Partie gegen Holzgerath war nicht alles rund gelaufen. Mit Mühe gewann der SC den ersten Abschnitt mit 29:27 und steigerte sich danach in der Annahme, was ausreichte, um nach einem 25:21 in Satz Nummer zwei Durchgang drei mit 25:13 zu gewinnen.

In die zweite Partie startete Altenkirchen beeindruckend: Satz



Doppelt erfolgreich: Die Volleyballerinnen des SC Altenkirchen – hier mit einem Schmetterschlag von Bianca Mandler – entschieden sowohl die Partie gegen den TuS Holzgerath (Foto) als auch das Spiel gegen den VC Sinzig für sich, wengleich es für den 3:2-Sieg gegen Sinzig nur zwei Zähler gab. Foto: byJogi

Nummer eins ging mit 25:14 an den SC. Danach agierte das Team aber sorglos, außerdem machte sich bemerkbar, dass Esther Schmidts (Rückenprobleme) und Andriana Pauls (Grippe) nicht in Bestform aufgelaufen waren. 11:21 lag der SC in Durchgang zwei zwischen durch hinten, kämpfte sich zurück, hatte einen Satzball bei 25:24 – und zog am Ende dennoch mit 26:28 den Kürzeren. Ein Rückschlag, den das Räder-Team nicht direkt wegsteckte, denn auch der folgende Durchgang ging verloren (21:25). „Danach haben wir uns wieder ge-

fangen“, betonte Räder, deren Team im vierten Abschnitt an den starken ersten Durchgang anknüpfte (25:11) und im Tiebreak Nervenstärke bewies (18:16).

SC Altenkirchen: Räder, Mandler, Özcan, Schmidts, Gammersbach, Pauls, Schwenkmezger, Sacher, Ohmke.

SSG Etzbach - PSV Wengerohr 1:3, SSG Etzbach - TuS Asbach 2:3. Unglücklicher hätte der Doppelspieltag für die SSG kaum verlaufen können. Bis zum dritten Satz der zweiten Partie zeigte Etzbach eine

tadellose Vorstellung, am Ende schlugen für das Team von Trainerin Jennifer Bender dennoch zwei Niederlagen zu Buche.

Dass es gegen den Spitzenreiter aus Wengerohr schwer werden würde, hatten die SSG-Volleyballerinnen bereits vorher geahnt. Sie machten ihre Sache gegen den Spitzenreiter allen Unkenrufe zum Trotz sehr ordentlich. „Den vierten Satz hätten wir durchaus gewinnen können, dann hätte es mindestens zu einem Punkt gereicht“, betonte Trainerin Bender. Die gute Vorstellung besaß nach der 1:3-Niederlage

(21:25, 26:24, 20:25, 24:26) jedoch nur einen moralischen Wert.

Gewissermaßen zum Verhängnis wurde der SSG ihr beherzter Auftritt aus der ersten Partie im zweiten Spiel, in dem Etzbach zwar mit 2:0 in Führung ging, dann jedoch mit dem Kräfteverschleiß zu kämpfen hatte. Die Fehlerquote schnellte in die Höhe, der Sieg glitt der SSG immer weiter aus den Händen. Am Ende hieß es 2:3 (25:21, 25:20, 20:25, 17:25, 12:15).

SSG Etzbach: Arnold, Bender, Birkhölzer, Bung, Gerhards, Gräff, Fast, Pattberg, Kaczynski.

Neuzugang Malte Nieweler fackelt nicht lange: Erstes Tor im ersten Spiel

Fußball Siegen gewinnt 2:0 gegen Breidenbach und spielt 0:0 gegen Homburg

■ **Siegen.** Der Fußball-Regionalligist Sportfreunde Siegen hat sich kurz vor dem Ende der Wintertransferperiode noch mit einem Mittelstürmer verstärkt. Von Viktoria Köln wechselt der 20-jährige Malte Nieweler ins Siegerland. Und der Neue hat sich gleich gut eingeführt: Im ersten Einsatz im Dress der Sportfreunde traf er beim 2:0 im Testspiel in Niedergirmes gegen den hessischen Verbandsligisten FV Breidenbach. Beim zweiten Test der Siegener an diesem Wochenende ging er allerdings leer aus – wie alle Akteure, die beim 0:0 gegen den FC Homburg auf dem Platz standen.

Angreifer Nieweler hat einen bis zum Saisonende laufenden Vertrag bei den Siegenern unterschrieben. Ausgebildet wurde der gebürtige Münsterländer beim VfL Osnabrück, wo er im Profikader stand

(zwei Einsätze in der 3. Liga) und sowohl in der A-Jugend-Bundesliga (47 Spiele, 18 Tore) als auch in der Oberliga Niedersachsen (31/14) mit starken Leistungen auf sich aufmerksam machte. „Diese Verpflichtung ist uns nur dank des zusätzlichen Engagements aus unserem Sponsoren-Netzwerk gelungen“, stellte Siegens Team-Manager Daniel Schäfer klar. Malte Nieweler sei ein junger, ehrgeiziger Spieler, den Trainer Michael Boris bereits länger im Auge gehabt habe. „Das Feedback zu dem Jungen war durchgehend positiv. Schön, dass das noch geklappt hat“, äußerte sich Schäfer erleichtert. Der neue Mittelstürmer selbst gab zu Protokoll: „Ich freue mich, dass der Wechsel kurzfristig zustande gekommen ist. Ich hoffe hier bei den Sportfreunden auf mehr Einsatzzeit als zuletzt und werde mein Bestes

geben. Ich will mit dem Verein den Klassenerhalt schaffen.“

Beim Test in Niedergirmes gegen Breidenbach war Nieweler, der als Mittelstürmer begann, bereits nach 13 Minuten erfolgreich. Bei einer Flanke von Manuel Glowacz stand der 20-Jährige genau da, wo ein Mittelstürmer stehen muss und markierte das 1:0. Nach der Pause wechselte Trainer Boris einige Male aus. Die Gastgeber versuchten, mit Schüssen aus der Distanz zum Erfolg zu kommen, doch der eingewechselte Daniel Duschner hielt seinen Kasten sauber. Im Angriff gab es für die Sportfreunde wenig zwingende Chancen. Der einzige Höhepunkt in Hälfte zwei blieb ein schönes Kopfballtor von Zouzou Bouadoud, der damit den 2:0-Endstand markierte.

Etwas stärker einzuschätzen als der FC



Erstes Spiel für die Sportfreunde Siegen, erstes Tor: Malte Nieweler kam im Test gegen Breidenbach als Mittelstürmer zum Einsatz und markierte das 1:0. Foto: Spfr Siegen

Homburg, der zweite Siegener Testgegner an diesem Wochenende, der in der Regionalliga Südwest auf Platz sieben steht. Das 0:0 war ein ordentlicher Test bei idealen Bedingungen, die die Teams in der Tönnies-Arena in Rheda-Wiedenbrück vorfanden.

Doppel bringen ASG in Wirges den Erfolg

Tischtennis Alsdorfer Männer verbuchen wichtige Siege

■ **Region.** Während sich die Frauen der ASG Altenkirchen in der Tischtennis-Oberliga knapp in Wirges durchsetzten, musste die zweite Garde in der Verbandsliga eine unerwartet deutliche Niederlage hinnehmen. Derweil stehen die Männer in der Bezirksliga allmählich unter Zugzwang.

Oberliga Frauen

TTC Wirges - ASG Altenkirchen 6:8. Einen wahren Krimi lieferten sich der TTC Wirges und die ASG Altenkirchen. Die ASG ging zu Beginn mit zwei souveränen Doppelsiegen in Führung, die Katharina Schlangen und Alexandra Schumacher auf 4:0 ausbauten. Doch Wirges kämpfte sich ins Spiel und punktete nun ebenfalls. Am Ende machten die beiden Eingangsdoppel den Unterschied aus, denn in den Einzel trennten sich die Mannschaften 6:6. Für die ASG punkteten Julia Schuh/Katharina Demmer und Alexandra Schumacher/Katharina Schlangen im Doppel sowie Schumacher (2:1), Schlangen (2:1), Schuh (1:2) und Demmer (1:2) in den Einzel.

Verbandsliga Frauen

ASG Altenkirchen II - TuS Monzingen 3:8. Trotz einer 0:8-Packung zuvor gegen die TTF Oberwesterwald trumpfte Monzingen bei der ASG II voll auf und schlug die Gastgeber unerwartet deutlich. Nadine Heidepeter/Renate Demmer punkteten im Doppel, Yasmin Aicher und Demmer im Einzel. Yvonne und Nadine Heidepeter gingen in den Einzel diesmal gänzlich leer aus. Für Altenkirchen steht nun als nächstes das direkte Duell um den rettenden Platz acht beim TuS/PSV Bad Neuenahr-Ahrweiler an.

Bezirksliga Ost Männer

SV Winterwerb - SV 09 Alsdorf 1:9. Ohne Jan Rakelmann und Michael Kötting kamen die Alsdorfer zu einem ungefährdeten Sieg. Die Ersatzspieler Andreas Stötzel und Jens Kötting machten ihre Sache gut. Bemerkenswert waren die Siege von Stefan Imhäuser und Felix Schmallenbach gegen Heiko Aulmann, der in der Hinrunde noch „zu null“ gespielt hatte. Die Niederlage gegen Klaus Koch konnte Imhäuser da gut verschmerzen. **SV 09 Alsdorf - TTC Nauort 9:6.** Gegen Nauort sammelte der SV Alsdorf wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg und lieferte eine tolle Leistung ab. Vorne behaupteten sich Jan Rakelmann (2:0) und Stefan Imhäuser (1:1) gut gegen Marco Wiegel und Sascha Hoppen. In der Mitte erarbeiteten sich die Gäste ein leichtes Übergewicht, Jan Grossert ging leer aus und Felix Schmallenbach schlug Roger Wittenius. Im hinteren Paarkreuz machten Josef Schmidt (1:1) und Michael Kötting (2:0) den Deckel drauf.

TTC Zugbrücke Grenau III - ASG Altenkirchen 9:2. Vier Spiele gingen in den Entscheidungssatz – und alle gingen an die Gastgeber aus dem Brexbachtal. Lediglich das Doppel Ralf Schumacher/Georg Böing und Dirk Wings im Einzel konnten für die ASG punkten. Die Altenkirchener müssen aufpassen, im Kampf gegen den Abstieg nicht den Anschluss zu verlieren. Denn die Konkurrenten Oberwesterwald und Alsdorf punkten in der Rückrunde fleißig, was die ASG möglichst bald auch tun sollte, um nicht am Saisonende auf dem vorletzten Platz zu stehen.

Sportfreunde geben Sponsoren mehr Einfluss

Fußball Neuer Wirtschaftsrat soll den Regionalligisten Siegen künftig beraten, prüfen und unterstützen

■ **Siegen.** Die Sportfreunde Siegen werden nach eigenen Angaben fortan von einem hochrangigen Gremium unterstützt. Wie der Verein am Samstag bekannt gab, haben sich mehrere Wirtschaftsvertreter einem vom Vorstand initiierten Wirtschaftsrat angeschlossen, der künftig der Spielbetriebs-GmbH beratend, prüfend und unterstützend zur Seite stehen soll.

Die Gespräche, die im „Runden Tisch“ ihren Ursprung hatten und sich kontinuierlich hinzogen, haben in den vergangenen Tagen mit der Konstituierung des Wirtschaftsrates ihren erfolgreichen Abschluss

gefunden, teilt der Verein mit. „Die Konstituierung eines Wirtschaftsrates mit in der Region anerkannten und einflussreichen Persönlichkeiten war eines der vorrangigen Ziele des Vorstandes nach dem Komplettumbau im vergangenen Jahr. Ich freue mich, dass uns dies nun mit vereinten Kräften und der Unterstützung engagierter Förderer gelungen ist“, so Ulrich Steiner, Vorstandsvorsitzender des Vereins und Geschäftsführer der für die Regionalligamannschaft zuständigen GmbH. „Insbesondere beim Spielbetrieb in der Regionalliga West geht es um Investitionssummen im

Millionenbereich, für deren bestmöglichen Einsatz künftig ein Wirtschaftsrat den gewählten Vereinsvertretern mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.“

In der konstituierenden Sitzung haben die Mitglieder den Rechtsanwalt Patrick Jüngst zu ihrem Sprecher gewählt. Die Aufgaben des Gremiums seien die Beratung der Geschäftsführung in strategischen und finanziellen Angelegenheiten, die Entgegennahme des Finanzberichts sowie die Förderung der Sportfreunde durch persönliche und wirtschaftliche Kontakte, heißt es in einer Mitteilung.

„Die Mitglieder des Wirtschaftsrats sind davon überzeugt, dass der Vorstand in den vergangenen Monaten eine Perspektive erarbeitet hat, die unsere Unterstützung verdient“, so Jüngst. „Die Einsetzung eines Wirtschaftsrats ist ein deutliches Zeichen für die Emanzipation des Vereins vom Mäzenatentum hin zu einem stark partizipatorischen Ansatz. Es ist dem Vorstand hoch anzurechnen, dass er Wirtschafts- und Sponsorenvertretern die Möglichkeit einräumt, mit ihrer Expertise die strategische Ausrichtung der Sportfreunde mitzugestalten.“